

MOVING HEAD

Futurelight PHS-210

# Entladung ist Trumpf



Wir schreiben das Jahr 2011, alle Scheinwerfer dieser Welt werden mit LEDs bestückt. Alle Scheinwerfer? Nein! Ein kleiner unbeugsamer Bereich an Scheinwerfern widersetzt sich der neuen Technologie. Zwar hat die LED wirklich die Lichttechnik revolutioniert. Noch immer aber gibt es Bereiche, in denen sie nicht erste Wahl ist. Bei kopfbewegten Spotlights, ist immer noch die Entladungslampe führend.

Schon die Größe des Kartons lässt vermuten, dass der PHS-210 kein Winzling ist. Mit knapp 19 kg ist er auch kein Fliegengewicht. Dies ist keinesfalls als Nachteil zu betrachten, vielmehr gehen die meisten Abspeckkuren bei Scheinwerfern zu Lasten der verwendeten Materialien und der thermischen Eigenschaften. Ein Mehr an Gewicht und Größe ist also oft auch ein Mehr an Lebensdauer und Zuverlässigkeit. Hier hinterlässt der PHS 210 also schon den ersten positiven Eindruck. Sein Gehäuse ist aus stabilen Metall und Kunststoffteilen gefertigt, die nicht schon beim ersten kleinen Stoß nachgeben. Sein optisches Erscheinungsbild ist konservativ, aber nicht unattraktiv und seine Verarbeitung macht einen sehr guten Eindruck. Zwei stabile Griffe ermöglichen eine sichere Handhabung. Für hängende Befestigung sind zwei Montage-Bügel dabei, an denen Schellen oder andere Befestigungen montiert werden können.

**Der Aufbau des Scheinwerfers ist durchdacht und die Mechaniken und Verkabelungen im Inneren machen einen zuverlässigen Eindruck.**

Ein weiteres Lob geht an die Gobo-Halterungen. Die Darstellungen sind austauschbar und man bricht sich beim Wechsel nicht mehr die Finger oder muss das halbe Gerät auseinanderschrauben. Beim PHS 210 wird dazu einfach die Gehäuseabdeckung entfernt und die Gobohalterung als Ganzes herausgezogen. Jetzt kann in aller Ruhe das Gobo außerhalb des Scheinwerfers getauscht und die Gobohalterung wieder eingesteckt werden. Einbau oder Austausch des Leuchtmittels geschehen über eine kleine Abdeckung am Ende des Kopfes. Das Leuchtmittel ist im Lieferumfang des Scheinwerfers übrigens nicht enthalten, je nach Lampentyp müssen hierfür noch einmal 75 bis 120 € veranschlagt werden. In unserem Test kommt OBA 250/2SE von Ominilux zum Einsatz.

**Ist die Lampe eingebaut, kann der Scheinwerfer loslegen.** Gleich zu Beginn fällt angenehm auf, dass das Lüftergeräusch deutlich leiser ausfällt als beim Vorgänger und auch viele Konkurrenzgeräte in dieser Preisklasse sind deutlich lauter als der PHS-210. Es ist zwar nicht flüsterleise, aber auch für ruhigere Bühnen annehmbar.

**Gesteuert wird der Scheinwerfer über 9, alternativ 11 DMX-Kanäle.** Im 11-Kanal-Modus werden die Bewegungen mit 16 Bit gesteuert, also mit über 65.000 Bewegungsschritten pro Achse. Im 9-Kanal-Modus stehen hingegen nur 256 Bewegungsschritte zur Verfügung, weshalb dieser Modus wirklich nur für sehr einfache Beleuchtungsaufgaben empfohlen werden kann. Im großen Modus gibt es an den Bewegungen auch

## TECHNISCHE DATEN

- Leuchtmittel 250-W-Entladungslampe
- Effekte 7 dichroitische Farben  
7 rotierende Gobos  
mechanischer Dimmer
- Abmessungen 400 x 350 x 445 mm
- Gewicht 19 kg

fast nichts zu meckern, langsame Bewegungen sind ruckelfrei und flüssig, schnelle Bewegungen wirklich schnell und ruckelfrei. Vorgegebene Positionen werden mit einer sehr hohen Präzision wiedergefunden. Negativ fällt aber auf, dass der Scheinwerfer im Standbetrieb bei einigen schnellen Bewegungen einen kurzen, unangenehmen Quietschton von sich gibt.

**An Effekten und Funktionen wurde beim PHS-210 ein wenig gespart.** Mit einem rotierenden Gobo- und einem Farbrad sowie einem Helligkeits-Shutter ist die Ausstattung schon recht spartanisch. Das muss ihm aber nicht unbedingt zum Nachteil gereichen, denn lieber wenige Funktionen zu einem guten Preis in guter

Qualität, als viele Billig-Funktionen in schlechter Machart. Als ersten Effekt schauen wir uns die Gobos an. Dass die Gobos austauschbar sind, wurde bereits erwähnt, darüber hinaus können sie auch rotieren, das heißt, sie können sich in frei einstellbarer Geschwindigkeit, links oder rechts herum drehen. Außerdem können die Schablonen indiziert und eine einmal eingestellte Gobostellung somit immer wieder gefunden werden. Wichtig ist dies etwa für Logos oder Schriften, die auf keinen Fall auf dem Kopf stehen sollten. Zudem verfügt der Scheinwerfer über eine Gobo-Shake-Funktion, die Gobos werden dabei schnell hin und herbewegt. Die Auswahl an Darstellungen ist solide.

**Kommen wir zu den Farben.** Es stehen sieben Farben und Weiß zur Verfügung. Die Auswahl an Farben ist klassisch, aber für einfache Aufgaben ausreichend. Lediglich der dunkle Rotton ist eher schwächlich ausgefallen, ansonsten sind die Darstellungen satt und überzeugend. Natürlich können die Farben im klassischen Rainboweffekt auch durchlaufen. Damit sind wir auch schon bei der letzten Funktion: dem Dimmer. Dieser wird über einen Shutter gesteuert, mit dessen Hilfe auch die Strobefunktion des Scheinwerfers reali-

siert wird. Die Gesamthelligkeit bewegt sich im oberen Drittel der 250 Watt-Moving-Heads.

**Wo aber ist nun das Einsatzgebiet für diesen Scheinwerfer?** Als erstes fallen mir hier Clubs und Discotheken ein, denn genau hier ist ein Gerät dieser Größe, in dieser Helligkeit und mit diesen Funktionen richtig aufgehoben. Aber auch kleinere Showbühnen dürften sich an diesem Scheinwerfer erfreuen. Der PHS-210 bietet gute Qualität zu einem günstigen Preis.

✖ Andreas Zöllner

## AUF EINEN BLICK

### Futurelight PHS-210

Vertrieb Steinigke  
[www.steinigke.de](http://www.steinigke.de)

Preis (UVP) 729 €

- ▲ sehr gute Verarbeitung
- ▲ günstiger Preis
- ▲ große Leuchtkraft
- ▲ verhältnismäßig leiser Betrieb
- ▼ leichtes Quietschen bei manchen schnellen Bewegungen